



Ein Bungalow in klassischer Moderne:

Wohnen im

Ursprünglich wollten Helga und Lutz Strömann in den Süden ziehen. Die Familie mit den Enkeln wohnte bereits zwischen Potsdam und Berlin nicht weit von den Havelseen. „Dann haben wir diesen Ort hier gesehen und haben gedacht, das ist ja wie Urlaub. Das viele Wasser hier ringsrum.“

Das Traumhaus sollte offen und modern sein. Sie wollten möglichst nah an die Natur. In Architektur übersetzt hieß das: viel Glas, so wenig Wand wie möglich. Und außerdem sollte das Haus ebenerdig sein. „Damit wir auch im hohen Alter möglichst lange hier wohnen bleiben können.“

„Sie kamen mit klaren Vorstellungen“, erzählt Architekt Justus Mayer, „Ein eingeschossiges Gebäude in moderner Architekturspra-

che, ein Haus, welches sich der umliegenden Natur öffnet.“ Voller Begeisterung wurden gemeinsam Bildbände gewälzt. „Die kalifornischen Case-Study-Häuser oder Mies van der Rohe's Farnsworth House, alles Ikonen der Architekturschicht.“

Schlafzimmer im Garten

So ist es ein Haus aus Glas geworden. Aus allen Räumen kann man in den



Leben im Glashaus – aus allen Räumen kann man direkt in den Garten gehen

Fotos fritzglock.de

Garten gehen. Alle Fenster reichen bis zum Boden. Der Rhythmus der geplanten Achsen des Hauses spiegelt sich in den Details der Glasfassade bis in die Ausstülpung des Schlafzimmers. Klare Linien lassen sich aus dem Haus über die Terrasse in den Garten weiter verfolgen.

„Wenn die Gliederung der Fenster komplett Architektur ist“, kommt der Architekt auf den Fensterbauer zu sprechen, „dann braucht diese grafische Vor-

stellung eben auch eine kompetente technische Umsetzung. Da muss jemand, der es richtig gut kann, darüber nachdenken.“ Für das Glas, 116 m² Fensterfläche, haben die Bauherren Fritz Glock aus Hermsdorf engagiert. Holz-Alu-Spezialisten, die den Ruf haben, ein Partner zu sein gerade für architektonisch anspruchsvolle Lösungen. So wurden die Fensterrahmen schließlich unsichtbar gemacht, in Taschen in der Stahlbetondecke versteckt. ■